

Anleihen: I. M. 2 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. v. 1899, rückzahlb. zu $102\frac{1}{2}\%$, 2500 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903 bis längstens 1924 durch jährl. Ausl. am 5./4. bezw. am nächsten Werktag auf 1./7.; ab 1./7. 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. vorbehalten, bei vorzeitiger Tilg. hat die Rückzahl. zu $103\frac{1}{2}\%$ zu erfolgen. Sicherheit erstell. Kaut.-Hyp. von M. 3 000 000 auf den Grundbesitz der Ges. nebst allem Zubehör an Gebäuden, Masch. etc. zu gunsten der Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg. Die Ges. hat das Recht zu verlangen, dass jedesmal, wenn M. 500 000 zur Tilg. gelangt sind, unter Wahrung der sonst. Vorschriften, ein dieser Summe entsprechender Betrag der Hypoth. hinten weggelöscht wird, dergestalt, dass der verbleib. Betrag die erste Stelle behält. Die Anleihe diene zum Umtausch bezw. zur Einlös. der Oblig. von 1894 (s. oben), ferner zur Bestreitung der Kosten für Grundstückankäufe und Bauten, sowie zur Vermehr. der Betriebsmittel. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. n. F. Zahlst.: Hamburg, Berlin u. Kiel: Commerz- u. Disconto-Bank; Kiel: Kieler Bank; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co. Kurs in Berlin Ende 1899—1912: 101.75, —, 102, —, —, 101.50, 103.60, 102, 100.90, 98.50, 100, 99.50, 98, — $\frac{1}{2}$ (Hamburg Ende 1900—1912: 102, 101.75, 103.50, 103.50, 103, 103, 102, 98.90, 99, 99.95, 98.65, 99, 98 $\frac{1}{2}$). Aufgelegt 8./9. 1899 zu $102\frac{1}{2}\%$. Die $4\frac{1}{2}\%$ zu pari rückzahlb. Oblig. von 1894 wurden zu 101.50% in Zahlung genommen.

II. M. 1 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1903, rückzahlbar zu $103\frac{1}{2}\%$, 1500 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Ausl. am 5./4. auf 1./7. bis längst. 1932; ab 1910 verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe ist hypothekarisch sichergestellt (zumeist an 2. Stelle nach obiger I. Anleihe) u. diene zur Flüssigmachung der durch die Neubauten der letzten Jahre festgelegten Gelder. In Umlauf Ende Sept. 1912 von Anleihe I u. II: M. 2 931 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe I. Kurs in Hamburg Ende 1905—1912: 102, 100.75, 98, 98, 97, 94.75, 95, 91 $\frac{1}{2}$. Eingeführt daselbst Ende Juli 1905.

Hypotheken: M. 94 000 auf Häuser.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Jan.-März.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie = 4 St., 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% zum R.-F., event. besond. Res., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Dir., vom verbleibenden Gewinn 5% an Genussscheine, von restl. 95% erhalten die neuen Vorz.Aktien von 1913 6% Div. (mit Nachzahl.-Verpflicht.), dann 5% Div. an St.-Aktien, 10% Tant. an A.-R. nach Massgabe d. § 245 d. H.-G.-B. (doch mind. M. 2500 feste Vergüt. für jedes Mitgl., welche auf die Tant. anzurechnen ist), Rest Super-Div. an alle Aktien gleichmässig bezw. nach G.-V.-B. Die G.-V. kann bestimmen, dass bis zu einem Fünftel dieses Gewinnrestes zur successiven Zurückziehung der Genussscheine bezw. zur Bildung eines diesem Zweck dienenden Fonds zu verwenden ist, auch kann die G.-V., nachdem 6% Div. auf Stamm- u. Vorzugsaktien gezahlt sind, über den verbleibenden Rest zur verstärkten oder vollständigen Einlösung der Genussscheine verfügen.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke 2 703 994, Fabrikgebäude 1 660 866, Wohngebäude 618 110, Masch. 2 380 926, Werfteinricht. 1 247 200, Werkzeuge 387 800, Feuerwehr u. Inventar 29 500, Mobil. 99 000, Modelle 30 000, Pferde u. Wagen 1000, Fahrzeuge 118 300, Patente 10 000, Material. 1 285 712, fertige u. halbf. Waren 14 449 864, Wertp. einschl. Beteilig. an Schwentine-Dock, Eisenhütte Holstein u. Kleinbahn 1 877 576, Wechsel 35 879, Debit. 1 855 892, Kassa 20 390, (Avale 12 539 800), Verlust 3 650 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Vorz.-Aktien 4 750 000, Oblig. 2 931 000, Hypoth. 94 000, Beamten-Pens.-Kasse 50 326, Arb.-do. 20 880, Lombard-Kto 52 000, Akzepte 1 812 648, Kredit. 4 325 295, Anzahl. 14 259 019, Rückstell.-Kto 1 166 841, (Avale 12 539 800). Sa. M. 32 462 012.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 424 341, Obligat.-Zs. 136 721, Kontokorrent-Zs. 166 014, ord. Abschreib. 660 879, besondere do. 1 403 973 (davon 370 741 auf Debit.), z. Rückstell.-Kto 1 166 841. — Kredit: Bruttoüberschuss 308 771, Verlust 3 650 000. Sa. M. 3 958 771.

Kurs der St.-Aktien Ende 1896—1909: 131, 143, 144.10, 140.60, 118, 117, 119.60, 113.80, 131.40, 117, 105.75, 80.40, 69.25, 86 $\frac{1}{2}$. Aufgel. 2./5. 1896 zu 130 $\frac{1}{2}$. Notiert in Berlin u. zwar ab 1./10. 1910 franko Zs., dann Notiz am 15./12. 1910 ganz eingestellt. Andere Aktien sind nicht eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1890/91—1911/12: 6, 7, 8, 8, 8, 6, 7, 7, 8, 8, 5, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$. Vorz.-Aktien von 1909 im J. 1909 (v. 1./4.—30./9.): 0 $\frac{1}{2}$; 1909/10—1911/12: 0, 0, 0 $\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 4 J. ab 30./9.

Direktion: Ernst Schwerdtfeger, Joh. Koch, Ernst Mirus, Ing. Carl Poeschmann.

Prokuristen: Ober-Ing. Emil Schaumann, Kfm. Friedr. Urlaub, Ing. Paul Degn.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Paasche, Justizrat Dr. Benno Mühsam, Berlin; Dir. Walter Boveri, Baden; Dir. Walter Siegmund, Vizeadmiral z. D. von Basse, Exc., Korvetten-Kap. Graf von Bernsdorff, Berlin; Bank-Dir. Frahm, Dir. Gaa, Mannheim.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: Deutsche Bank. Abel & Co.; Kiel: Kieler Bank. *

Kieler Dock-Gesellschaft J. W. Seibel in Kiel.

Gegründet: 1876 als Kommandit-Ges. auf Aktien.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Schwimmdocks. Gedockt wurden 1904—1912: 119, 123, 151, 176, 131, 140, 142, 134, 130 Fahrzeuge.